Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 96 (2021)
Heft: 5

Artikel: Kader und Student. Teil 1
Autor: Besse, Frederik
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-977125

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kader und Student: Teil 1

Seit der WEA ist es erstmals möglich, auch vor der Rekrutenschule ein Studium zu absolvieren. Die Kombination einer militärischen Kaderlaufbahn mit einem Studium beinhaltet grosse Vorteile, jedoch nicht für jeden Studierenden. Was sind die Vor- und Nachteile?

Hptm Frederik Besse

«Major, ich will aber nach der RS mein Studium beginnen!», Dieser Satz hörte wohl mancher Einheitsberufsoffizier während einer Rekrutenschule, wenn er einem jungen Rekruten einen Vorschlag zum Unteroffizier unterbreitet. Die Kaderlaufbahn und die akademischen Pläne scheinen für viele junge Rekruten auf den ersten Blick keine gute Kombination zu sein? Seit der WEA hat die Kombination einer militärischen Kaderlaufbahn mit einem Studium grosse Vorteile erhalten.

Ausbildungsgutschrift

Seit der WEA ist es generell attraktiver geworden, eine Kaderlaufbahn mit einem Studium zu verbinden. Einer der Gründe dafür, ist die Ausbildungsgutschrift, die neue Kaderangehörige erhalten. Gemäss dem Personellen der Armee werden die Gesuche für eine Ausbildungsgutschrift auch grösstenteils für Bachelor- und Masterprogramme an Universitäten und Fachhochschulen verwendet. So kann ein junger Offizier in einigen Fällen ein vollständiges Studium mit der Ausbildungsgutschrift finanzieren. Besonders, wenn ein Student eine private Hochschule besuchen möchte, kann ein Bachelorstudium mit sechs Semestern schnell ins Geld gehen.

Doch neben der Erstausbildung gibt es weitere gute Einsatzmöglichkeiten für die Ausbildungsgutschrift. So kann grundsätzlich jede Ausbildung, die für berufliche Zwecke getätigt wird, mit der Ausbildungsgutschrift zurückerstattet werden.

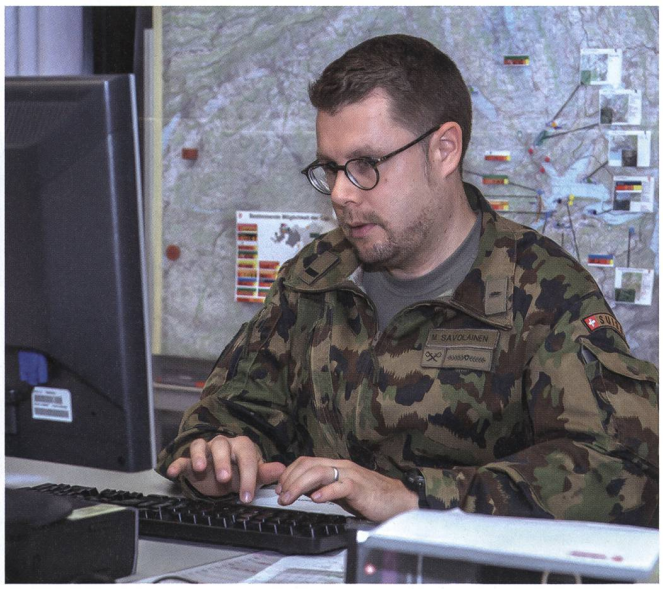
Einschränkungen

Auf Anfrage bestätigt das Personelle der Armee, dass in jedem Fall die Ausbildungsinstitution in der Schweiz ansässig sein müsse. Das schliesst aber nicht aus, dass man auch eine Ausbildung anrechnen darf, die teilweise oder ganz im Ausland absolviert wird (z.B Sprachaufenthalte).

Was bedeutet ECTS?

ECTS steht für European Credit Transfer and Accumulation System und ist ein Messwert für den Arbeitsaufwand eines Studenten. Dieses System wurde mit der Bologna-Bildungsreform 1999 eingeführt. Damit wurden Abschlüsse in Europa einfacher vergleichbar und auch ein Auslandsemester kann nun wesentlich unkomplizierter absolviert werden. Ein Credit alleine steht etwa für 30 Stunden Arbeitszeit (Vorlesung, Selbststudium und Gruppenarbeiten). Ein Fach an einer Universität kann somit zum Beispiel sechs Credits wert sein. Am Ende des Studiums muss jeder Student genügend Credit-Punkte für den Abschluss vorweisen können.

Seit der WEA hat die Kombination einer militärischen Kaderlaufbahn mit einem Studium grosse Vorteile erhalten.



Besonders für Milizoffiziere, die sich bis zum Kompaniekommandanten oder Stabsoffizier ausbilden lassen, zahlen sich die Boni der WEA besonders aus.

Die Ausbildung muss ganz oder teilweise absolviert und nachweisbar sein.

Anerkennung an Hochschulen

«Dort, wo sich Inhalte überschneiden, erfolgt die Anrechnung von ECTS-Punkten ans Studium, schreibt das VBS. In Verhandlungen mit diversen Hochschulen hat die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA) die Leistungen der Kaderangehörigen mit zivilen Weiterbildungen verglichen.

Aufgrund der komplexen Bildungslandschaft in der Schweiz ist eine einheitliche Lösung nicht realistisch. So gibt es heutzutage ganz unterschiedliche Handhabungen. So gewährt die Universität St. Gallen vier bis sechs Credit-Punkte für höhere Unteroffiziere und Offiziere in allen Studiengängen, während andere Hochschulen dies hauptsächlich in Wirtschaftswissenschaften so handhaben.

Derzeit profitieren vor allem Subalternoffiziere sowie Hauptleute und Stabsoffiziere von anrechenbaren ECTS-Punkten. Diese sind vor allem bei Weiterbildungsstudiengängen wie einem CAS oder einem MAS sehr stark anrechenbar. Die ECTS-Punkte helfen allerdings nur jenen, die im Bereich Leadership oder Administration studieren. Medizin, Jura oder Sprachstudenten können erst spät bis gar nicht von diesen Punkten profitieren.

Vor- und Nachteile

Zusammengefasst kann man festhalten: Besonders jene, die sich für eine militärische Laufbahn zum Höheren Unteroffizier oder Offizier entscheiden, profitieren besonders stark. Die Ausbildungsgutschrift erlaubt es, im Studium einfacher Vollzeit zu studieren oder teure Zusatzausbildungen zu absolvieren. Vorallem Medizinstudenten, die den Weg zum Militärarzt wählen, profitieren bei Weiterbildungen stark von dieser Gutschrift. Das kommt der Armee entgegen, denn es herrscht seit Jahren ein Mangel an Militärärzten.

Bei den ECTS-Punkten gehören die BWL-Studenten zu den grossen Gewinnern. Erst wenn es im späteren Weiterbildungsverlauf im Bereich Leadership weitergeht, profitieren auch Studierende von anderen Fakultäten.

An dieser Stelle muss natürlich gesagt sein: Um diese Boni erhalten zu können, muss man sich für eine Kaderlaufbahn in der Armee verpflichten. Dies bedeutet, stets mehr zu leisten, Verantwortung zu übernehmen und immer ein Vorbild zu sein.

In der nächsten Ausgabe

In diesem Bericht wurde vor allem über Aspekte vor und nach dem Studium berichtet. Doch wie ergeht es unseren jungen Kaderangehörigen im Studium? Wie verbindet man das Studium mit der Armee? In der Juni-Ausgabe des SCHWEIZER SOLDAT werden wir Studenten zu Wort kommen lassen und die Vereinbarung von Militär und Studium beleuchten.

Inserat